

„Unkraut nennt man die Pflanzen, deren Vorzüge
noch nicht erkannt worden sind.“
Ralph W. Emerson 1803 - 1882



Förderverein Naturschutz MK e.V., Scharnhorststr. 47, 58511 Lüdenscheid

An alle
Naturinteressierten

Gemeinnütziger Verein für Kauf, Pacht und
Pflege naturnaher Biotope im Märkischen Kreis

Konto 508 39 31 Sparda-Bank West eG
(BLZ 330 605 92)

Steuernummer : 332/5796/0982

Internet : www.natur-mk.de
eMail : natur-mk@web.de
Telefon : 02351 / 94 47 91
Fax : 02351 / 94 47 92

Lüdenscheid, November 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1983 arbeitet der FÖRDERVEREIN NATURSCHUTZ MÄRKISCHER KREIS für den Erhalt von Lebensräumen bedrohter, selten gewordener Tiere und Pflanzen – mit Erfolg: über 200 ha unterschiedlichster Biotope hat unser Verein inzwischen im Märkischen Kreis erworben und dadurch unter Schutz gestellt.

Diese Leistung war nur möglich mit Ihrem Engagement, Ihren Mitgliedsbeiträgen, Ihren Spenden und Ihrer tätigen Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich !

Auf diese Weise konnte auch im vergangenen Jahr unser „Jubiläumsprojekt“ der Erwerb einer Preiselbeerheide bei Ihmert, verwirklicht werden. (siehe Seite 3).

Wir verhandeln derzeit über 4 erfolgversprechende Projekte. Wir planen die Erweiterung unserer Vorhaben im Hälvertal, im Listertal und der Lennehänge. Ein weiteres Vorhaben über das wir verhandeln, ist der **Burgberg bei Letmathe**.

Der Burgberg ist sowohl naturkundlich als Kalkbiotop, wie auch als Kulturdenkmal bedeutsam und deshalb besonders schützenswert.

Fransenezian
(*Gentianella ciliata*)
- eine der Rote-Liste-Arten
des Burgbergs.

In unserem NSG Helmke-
Steinbrüche blüht er dank
sachgerechter Pflege
inzwischen großflächig.





Frühgeschichtliches Fundstück vom Burgberg

- ★ Der mitteldevonische Massenkalk des Burgbergs bietet aufgrund seiner chemischen und hydrologischen Gegebenheiten Lebensraum für Rote-Liste-Arten wie Akelei, Bienenragwurz, Ruten-Wolfsmilch, Stendelwurz (microphylla und helleborine), Fransenezian und andere.
- ★ Faunistisch von besonderer Bedeutung ist das Vorkommen vieler Nahrungspflanzen für explizit darauf spezialisierte Insekten, besonders Schmetterlinge.
- ★ Einzigartig im Letmather Raum ist die Südausrichtung der Kalkwände und der Blockhalde, wodurch besonders wärmeliebenden Pflanzen und Tieren Lebensmöglichkeiten geboten wird (z.B. Zauneidechse und Schlingnatter).
- ★ Um die Felsgruppe „Pater und Nonne“ die den Burgberg nach Süden zur Lenne hin begrenzen kreisen noch Dohlen (früher im ganzen Märkischen Kreis häufig), in den Steilwänden ist der Uhu heimisch.
- ★ Die kulturhistorische Bedeutung des Burgbergs liegt in einer frühmittelalterlichen Ringwallanlage und vielen frühgeschichtlichen Funden, die in Museen in Letmathe, Hohenlimburg, Schwerte und Münster aufbewahrt und gezeigt werden.

Für unser Vorhaben bauen wir wieder auf Ihre Hilfe und bitten um Ihre Spende zum Erhalt einzigartiger heimischer Natur.

Herzliche Grüße,
eine besinnliche Adventzeit,
frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr FÖRDERVEREIN NATURSCHUTZ MK e.V.

Dieter Schmidt
- Vorsitzender -



Schlagzeilen der letzten Tage und Wochen: Die Medien berichten ständig über die Gefährdung und Zerstörung von Lebensräumen, über Artensterben und Raubbau an der Natur.

Deshalb ist es uns eine besondere Freude, wieder einmal von einem Erfolg unserer Naturschutzarbeit berichten zu können, zu dem Sie mit Ihrer Spende wesentlich beigetragen haben. Der Erwerb der „Preiselbeerheide Ihmert“, unser Jubiläumsprojekt, ist gelungen. Dafür herzlichen Dank!

Der Kauf war jedoch nur der erste Schritt. Wir werden durch fachgerechte Pflege diesen Biotop aufwerten und haben damit auch schon begonnen. Im Mai dieses Jahres wurde die erste Maßnahme mit freiwilligen Helfern geleistet, viele auf der Fläche stehende Nadelgehölze wurden beseitigt. Der Erfolg dieser Aktion ist schon jetzt, nach der ersten Vegetationsperiode, zu erkennen: Die Preiselbeeren dringen in die nun offenen Flächen ein, blühen und fruchten. Die freigestellten Wachholderbüsche entwickeln sich prächtig, die Besenheide blühte intensiv. In einem weiteren Arbeitseinsatz wurde im November wieder ein großer Teil der standortfremden Nadelbäume, mit Ausnahme der Kiefern und Lärchen, entfernt. So entsteht hier wieder eine Preiselbeerheide, wie sie zuletzt in den 1960er Jahren zu erleben war. In Zukunft wird die Fläche dann zur Pflege regelmäßig von Schafen beweidet.

Jedes Jahr, am Himmelfahrtstag, veranstaltet der FÖRDERVEREIN NATURSCHUTZ MK seine -inzwischen schon traditionelle- Exkursion zu den aktuellen Projekten.

Unter fachkundiger Führung werden die Biotope erkundet und Sie können erleben, wie Ihre Spende blüht und gedeiht. Sie sind Sie herzlich willkommen, daran teilzunehmen.

Treffpunkt: Geschwister-Scholl-Gymnasium (Lüdenscheid) um 09:00 Uhr.

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Vereinsadresse.